

Die neue Flugplatzgaststätte Idar-Oberstein: Barrierefrei, chic und zukunftsfähig

Die Flugplatzgaststätte erstrahlt nach umfassender Modernisierung in neuem Glanz, und das soll gefeiert werden. Zum Eröffnungswochenende 16. bis 18. Juli lädt der Aero-Club Idar-Oberstein die Flieger aus ganz Deutschland ein.



Helga Rossmann freut sich auf viele Gäste in der neuen, aber immer noch gemütlichen Umgebung. *Foto: Aero-Club Idar-Oberstein*

Schon aus der Ferne erkennt man den Erweiterungsanbau der Flugplatz-Gaststätte Idar-Oberstein. Neben der Eingangstreppe erstreckt sich der rund 40 Quadratmeter große Anbau mit der neuen Küche und der Erweiterung des Nebenzimmers. Der weitläufige Eingangsbereich zeigt eindeutig, wo man sich befindet. Dekorative Bilder wecken die Lust am Fliegen und geben dem Besucher einen ersten Einblick in den Luftsport. Eine Präsentation informiert über den Nationalpark Hunsrück-Hochwald. Neben Produkten aus dem Schmuck- und Edelstein- Handwerk werden in Kooperation mit SooNahe verschiedene heimische Produkte präsentiert. Die Flugplatzgaststätte steht nach wie vor im Eigentum des Aero-Clubs Idar-Oberstein. Seit mehr als 30 Jahren sorgt Pächterin Helga Rossmann mit ihren Mitarbeitern für das Wohl der Gäste. In Fliegerkreisen ist die Gaststätte deutschlandweit bekannt und beliebt. Im Jahre 2019 wurde sie von der Fachpresse als beliebteste Flugplatz-Gaststätte Deutschlands mit einem Award ausgezeichnet. So erkennt man auch im Sommer an den vielen auswärtigen Flugzeugen auf dem Vorfeld, dass der Idar-Obersteiner Spießbraten wie ein Magnet auf die Fliegergemeinde wirkt. Nicht nur aus ganz Deutschland, sondern auch aus dem angrenzenden Ausland besuchen Piloten und Flugzeugbesatzungen den Platz und die Gaststätte.



Dank der Förderung durch das Eler-Entwicklungsprogramm erhielt der Aero-Club Idar-Oberstein nach einem aufwendigen Antragsverfahren den Zuwendungsbescheid über 180.000 Euro für die Erweiterung und Inwertsetzung der Flugplatzgaststätte. Nun folgt der Neustart. *Foto: Aero-Club Idar-Oberstein*

Das Kernstück der Flugplatzgaststätte ist nach wie vor die imposante Feuerstelle mit dem großen Schwenkgrill an gewohnter Stelle. Bereits der Anblick der züngelnden Flammen am Spießbraten auf dem Schwenkgrill lässt das Wasser im Mund zusammenlaufen. Die großen Panoramafenster leiten die Blicke über den Nationalpark Hunsrück-Hochwald. Die Baumaßnahmen starteten im Februar 2020 mit der Erneuerung der Terrasse. Der Eingang auf der Terrassenseite wurde barrierefrei gestaltet. Der dreiseitige Glas-Metall-Windschutz fügt sich harmonisch an das Gebäude an und lässt den Blick frei auf die startenden und landenden Flugzeuge.

Die großen Schirme schützen die Besucher vor starker Sonneneinstrahlung. Abends genießen hier die Gäste sehr oft spektakuläre Sonnenuntergänge über den Höhen des Nationalparks. Zur Modernisierung trägt die neue Bestuhlung eindrucksvoll bei. Die Tischgrößen ermöglichen eine flexible Anpassung an die Gästezahl. Im neu gestalteten Nebenraum finden geschlossene Gesellschaften, Vereine und Firmen eine ideale Örtlichkeit für Veranstaltungen und Feiern. Die Küche wurde grundlegend saniert und durch die Anpassung an die aktuellen lebensmittelrechtlichen und auch arbeitsrechtlichen Anforderungen zukunftsfähig gemacht. Damit wurden optimale Bedingungen für die Bewirtung der ständig wachsenden Besucherzahl geschaffen.

Für die Mitarbeiter konnten so die Arbeitsbedingungen wesentlich verbessert werden. Ebenfalls grundsaniert wurden die bestehenden Toilettenanlagen. Zusammen mit der neuen barrierefreien Toilette wird auch hier jetzt dem Gast Komfort und eine angenehme Atmosphäre geboten. Unter den neuen Wand- und Bodenfliesen verbirgt sich jetzt auch neue, zukunftsfähige Haustechnik. Energetisch wurde beim Anbau auf neueste Technik gesetzt. Zwei Wärmepumpen auf dem Dach des Neubaus versorgen die Fußbodenheizung. Die Außenfassade und das Dach im Neubaubereich erhielten eine erhöhte Wärmedämmung. Der Außenanstrich erstrahlt in hellem Weiß.

Dank der Förderung durch das Eler-Entwicklungsprogramm (Entwicklungsprogramm Umweltmaßnahmen, Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft, Ernährung) erhielt der Aero-Club Idar-Oberstein nach einem umfangreichen Antragsverfahren den Zuwendungsbescheid über 180.000 Euro für die Erweiterung und Inwertsetzung der Flugplatzgaststätte Idar-

Oberstein. Die restlichen Mittel wurden vom Aero-Club Idar-Oberstein aus Eigen- und Fremdmitteln finanziert.

Letztendlich, hoffen Vorstand und Mitglieder des Vereins mit der Maßnahme einen wesentlichen Beitrag für die Zukunftsfähigkeit des Flugplatzes in der Nationalpark Region getan zu haben. Rechtzeitig zur möglichen Öffnung der Gaststätte nach den Corona-Schließungen wurde die neu gestaltete Gaststätte an die Pächterin übergeben. Bereits an den ersten Tagen besuchten die Gaststätte und insbesondere die Terrasse viele begeisterte Gäste.

Von Kurt Knaut